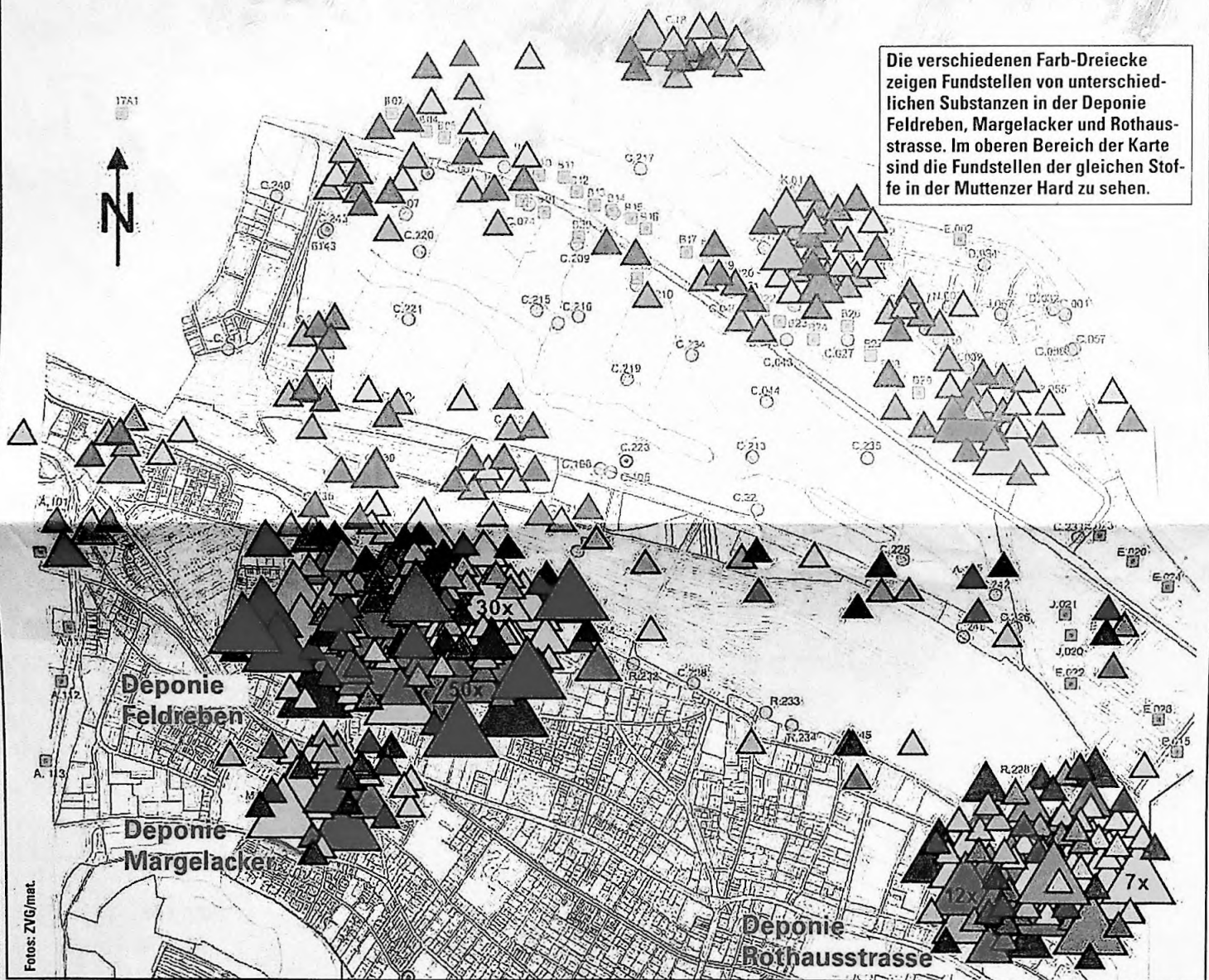


# Gift im Trinkwasser gefunden



von Mischa Hauswirth

Mit einem simplen Abgleich von Daten hat gestern Greenpeace zusammen mit dem «Forum besorgter Trinkwasserkonsumenten» die Debatte neu lanciert: Wie vergiftet ist das Trinkwasser aus der

Muttenzer Hard? In einer neuen Studie hat Altlasten-Experte Martin Forter (44) untersucht, ob die Chemikalien, die im Trinkwasser gefunden wurden, auch bei den Deponien auftauchen.

Fazit: Mindestens 29 Chemikalien aus den Deponi-

en Feldreben- und Margelacker- und Rothausstrasse in Muttenz gelangen ins Trinkwasser. Neun Stoffe wie beispielsweise das krebserregende Hexachlorbutadien kommen in hohen Konzentrationen in den Deponien und in Spuren im Trinkwasser vor.

Für Forter bestehen deshalb deutliche Zusammenhänge zwischen den Abfällen aus der Chemieproduktion der Vorgängerfirmen von Novartis, Syngenta, Clariant und Ciba und den Rückständen im Trinkwasser. Dies untermauert die Karte (oben).

Gestern reagierten überraschend die Baselbieter Behörden und verfügten die umgehende Vorbehandlung des Trinkwassers aus der Hard für Basel und 18 weitere Gemeinden. Ein Interview mit dem Verfasser der Studie...

...lesen Sie auf Seite 3